

Das Wichtigste auf einen Blick:

Was ist ein Delir?

Ein Delir ist ein Zustand akuter Verwirrtheit, Wesensänderung oder Bewusstseinsstörung im Rahmen einer schweren Akuterkrankung. Dieser Zustand kann insbesondere bei älteren Menschen oder Personen mit Vorerkrankungen auftreten. Neben Erkrankungen des Gehirns, wie Schlaganfall, Schädel-Hirn-Trauma oder epileptische Anfälle, spielen vor allem akute fieberhafte Entzündungen im Körper eine Rolle. Auch eine Operation kann eine entzündliche Allgemeinreaktion bewirken, weswegen ein Delir nach operativen Eingriffen häufig auftritt. Teilweise können auch Medikamente Auslöser für ein Delir sein, insbesondere Psychopharmaka, Antiallergika, Beruhigungs-



mittel und Schmerzmittel. Zusätzlich können Krankenhausaufenthalte ein Delir auslösen. Es ist daher besonders bei älteren Menschen wichtig, unnötige Krankenhausaufenthalte zu vermeiden. Die Behandlung besteht vor allem aus intensiver Zuwendung, Orientierungshilfen und Medikamentengabe. Unbehandelt kann ein Delir bis zum Tod des Patienten führen.

Delir im Unterschied zu Demenz und Sepsis

Häufig sind die Symptome eines Delirs ähnlich wie bei einer Demenz oder Sepsis.

Wichtige Tipps zur Vermeidung

Zusammenfassend sind für die Reduktion eines Delirs folgende Punkte sowohl für Patientinnen, Patienten als auch für Angehörige wichtig und können helfen, das Risiko eines Delirs zu minimieren:

- ☒ **Anzeichen eines Delirs erkennen & diese beim Gesundheitspersonal ansprechen**
- ☒ **Stress durch Ortswechsel minimieren**
- ☒ **Orientierung und Vertrautheit durch Routinen fördern**
- ☒ **Soziale Kontakte & Interaktion**
- ☒ **Stress reduzieren**
- ☒ **Ausreichend Flüssigkeitszufuhr & gesunde Ernährung**
- ☒ **Mobilität, körperliche Aktivität und geistige Anregung**
- ☒ **Medikamenten-Management**
- ☒ **Kommunikation & Zusammenarbeit mit dem Gesundheitspersonal**

 **Der entscheidende Unterschied zwischen Delir und Demenz ist, dass sich ein Delir plötzlich innerhalb von Stunden oder Tagen entwickelt** und die Symptome im Tagesverlauf schwanken können. Die Symptome eines Delirs sind oft vielfältig und können je nach Verlaufsform unterschiedlich ausgeprägt sein. Überwiegend bildet sich ein Delir bei rechtzeitigem Erkennen und entsprechenden Maßnahmen zurück.

 **Auch Sepsis äußert sich oft unter anderem durch verändertes Verhalten, das dem Delir ähneln kann.** Besonders bei Vorliegen einer Infektion, zum Beispiel im Krankenhaus nach einer Operation, kann es sich statt eines Delirs um Sepsis handeln. Jedes neu auftretende Delir bei einem älteren Menschen ist bis zum Beweis des Gegenteils hochgradig verdächtig auf eine Sepsis. Sepsis ist immer ein Notfall und endet unbehandelt immer tödlich. Als Angehöriger kann es helfen, Ärzte und Pflegepersonal auf die Wesensveränderungen hinzuweisen und zu fragen, ob es Delir oder Sepsis sein könnte.